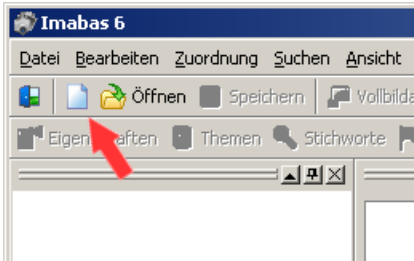


## Erste Schritte mit Imabas 6.0

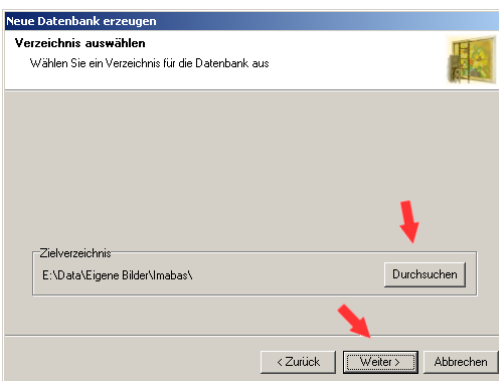
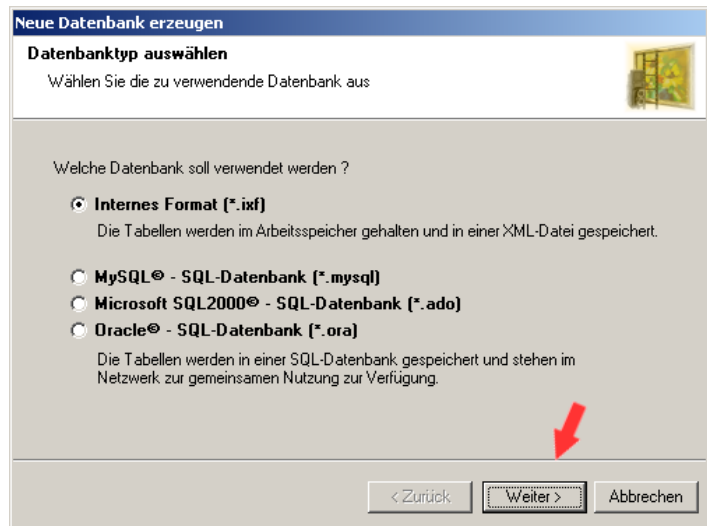
### Installation und Einrichten einer Datenbank



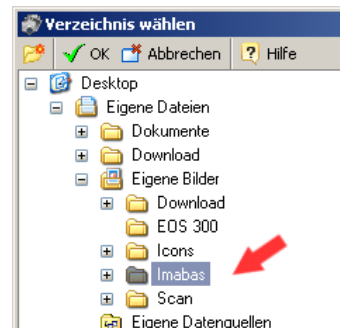
Nachdem Sie Imabas von pixandmore.de geladen und es auf Ihrer Festplatte installiert haben, müssen Sie als erstes eine Datenbank anlegen. Für diese Anleitung wählen wir das interne Format von Imabas um somit sofort loslegen zu können. Das einrichten einer SQL-Datenbank und ein Export dorthin kann jederzeit nachgeholt werden.

Klicken Sie, nachdem Sie Imabas gestartet haben auf den die mit Pfeil gekennzeichnete Schaltfläche, oder wählen im Menü unter **Datei** den Punkt **Neu**.

Sie kommen nun zu einem Wizard der es Ihnen ermöglicht eine neue Datenbank anzulegen. Das interne Format ist bereits markiert und Sie brauchen nur noch auf die **Weiter**-Schaltfläche zu klicken.

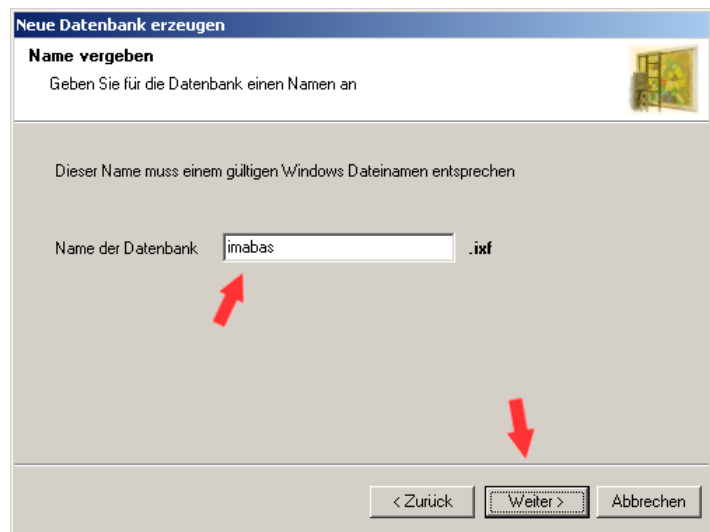


Nun müssen Sie auswählen, wohin die Datenbank gespeichert wird. Klicken Sie dazu im nächsten Schritt auf die Schaltfläche Durchsuchen und Sie bekommen einen Dialog in dem Sie einen Ordner auswählen können. Legen Sie am besten einen Ordner **Imabas** in Ihrem Ordner für eigene Bilder an, dazu können Sie die Schaltfläche mit dem Ordner in der linken oberen Ecke verwenden. Und doppelklicken dann auf diesen Ordner. Der Pfad wird wieder in den linken Dialog übernommen und Sie können mit der Schaltfläche **Weiter** zum nächsten Schritt übergehen.



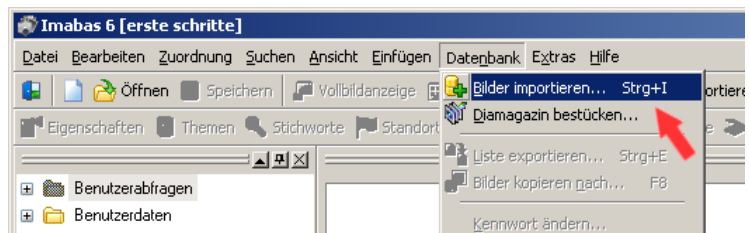
Jetzt müssen Sie Ihrer Datenbank noch einen Namen geben. Tragen Sie dazu den Namen **imabas**, die Erweiterung **.ixf** wird automatisch angehängt. Klicken Sie dann solange auf die Schaltfläche **Weiter** bis das Sie den Text „Klicken Sie auf Weiter um die Datenbank zu erzeugen!“ sehen.

Imabas erzeugt nun Ihre neue Datenbank und lädt diese anschließend sofort, so das Sie mit der Arbeit beginnen können.

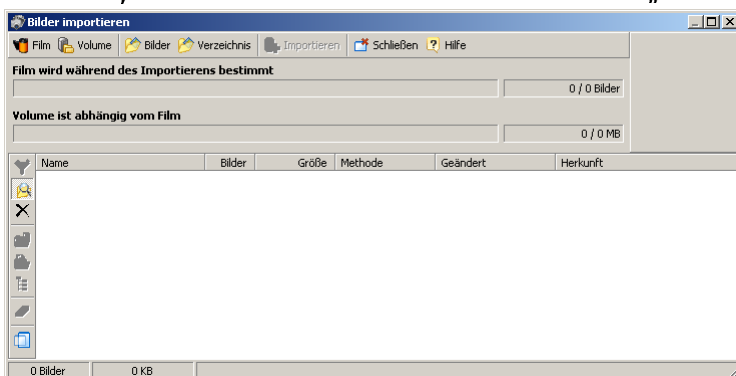


## Importieren von Bildern

Damit Sie nun Bilder katalogisieren können muß Imabas Ihre Bilder kennen. Im Gegensatz zu den meisten Bildbetrachtern öffnen Sie mit Imabas nicht einfach einen Ordner und lassen sich die Bilder anzeigen, sondern Imabas muß diese erst importieren. Dabei gibt es sehr viele Möglichkeiten wie Imabas Ihre Bilder verwalten kann, das geht von interner Speicherung, über einen direkten Link bis hin zur Verwendung von virtuellen Verzeichnissen (Volumes). In diesem Teil werden mit direkten Links arbeiten, so das sich Imabas den kompletten Pfad zu jedem Bild das Sie importieren merkt. Klicken Sie, wie in der Grafik angezeigt auf den Menüpunkt **Datenbank** und dann **Bilder importieren**.



Sie bekommen nun folgenden Dialog angezeigt, der immer wenn Sie Bilder importieren möchten, Dreh&Angelpunkt ist. Hier bestimmen Sie Filme, Volumes und laden die Bilder. Ja, und nun kommt die erste Hürde in Imabas, was zum Kuckuck soll das mit den Filmen? „Ich habe eine Digitalkamera“ werden Sie jetzt sagen, womit Sie auch gar nicht so unrecht haben, aber versuchen Sie sich an dieser Stelle von dem Begriff Film zu lösen;

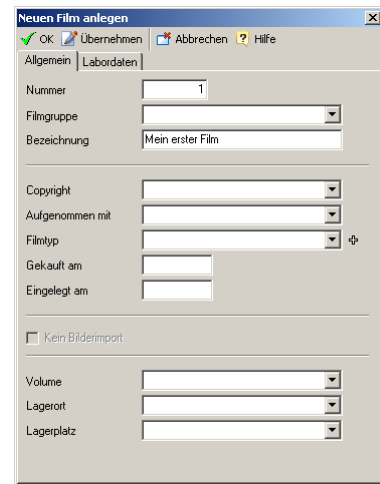


Er ist historisch gewachsen und trifft für Fotografen die analoge Filme verwenden auch immer noch zu. Sehen Sie den Film als eine Art Ordner, Album, Akte oder was auch immer, halt etwas um bis zu **999** Bilder zusammen zufassen. Sie kopieren Ihre Bilder und Dateien ja auch nicht direkt in das Stammverzeichnis Ihrer Festplatte?

Welche Vorteile und Steuerungsfunktionen sich durch diese Struktur ergeben werden Sie im Laufe der Arbeit mit Imabas noch feststellen, aber wir sind hier bei den ersten Schritten und daher lassen sie uns einen Film anlegen.

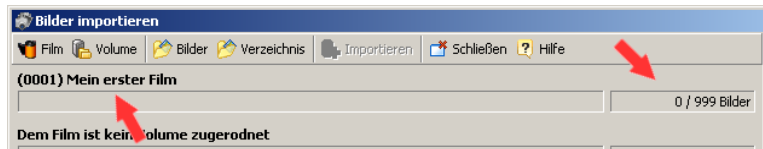


Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Film** in linken, oberen Ecke des Dialoges und Sie bekommen ein Dialogfenster, in dem Sie einen Film auswählen können. Da Sie ja noch keinen Film angelegt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Film** und Sie gelangen in den Eingabedialog für einen Film. Tragen Sie einfach nur in das Feld Bezeichnung den Text **Mein erster Film** ein und bestätigen Sie den Dialog mit **OK**.



Zurück im Auswahldialog für Filme wird Ihnen dieser Film nun angezeigt, und Sie können ihn mit einem Doppelklick auswählen.

Der Importdialog ändert sich nun, und zeigt Ihnen der das der Film gewählt wurde, und auch wie viele Bilder Sie dem Film noch zuweisen können, bzw. wie viele Bilder ihm bereits zugewiesen wurden, in diesem Fall natürlich 0 Bilder.

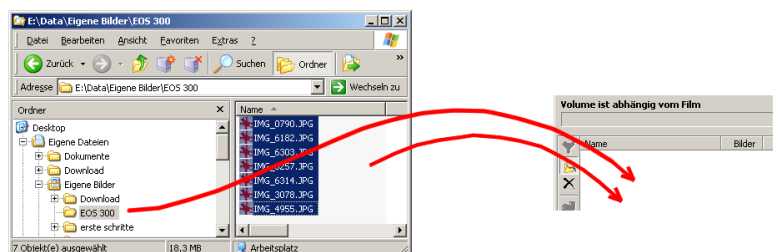


Jetzt brauchen wir Bilder die wir dem gewählten Film **0001-Mein erster Film** zuweisen. Wie bereits erwähnt, können wir, da wir einen Film gewählt haben, jetzt nicht mehr als 999 Bilder am Stück importieren. Wie man mehr Bilder, unter anderem komplette Verzeichnisstrukturen, importiert erfahren Sie später.

Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

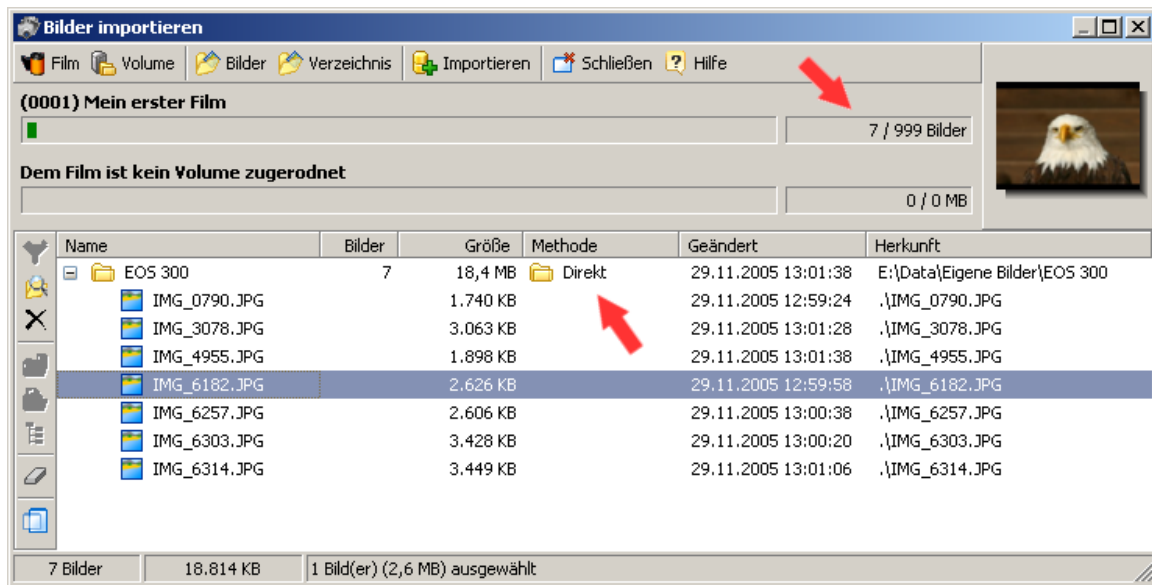
Erstens, Sie klicken auf die Schaltfläche **Bilder** in der Menüleiste des Dialoges und wählen nach und nach die gewünschten Bilder aus, oder klicken auf **Verzeichnis** um ein gesamtes Verzeichnis zu importieren. Soll Imabas auch die Unterverzeichnisse in dem gewählten Verzeichnis durchsuchen, so müssen Sie diese Funktion zuerst aktivieren, in dem Sie auf **Unterverzeichnisse durchsuchen** am linken Rand des Dialoges klicken.

Dieser rastet ein und Imabas merkt sich diesen Zustand.



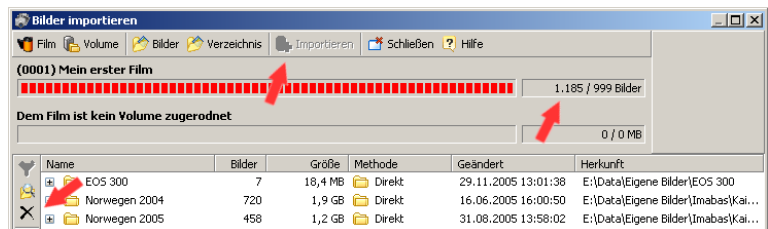
Was aber einfacher ist, weil Sie den Umgang damit gewohnt sind, Sie suchen sich die zu importierenden Bilder in Ihrem Windows™-Explorer raus und ziehen diese per Drag&Drop auf die Bilderliste des Importdialoges. Sie können auch Verzeichnisse überziehen, hier gilt auch wieder ob Sie die Funktion zum durchsuchen der Unterverzeichnisse aktiviert haben.

Imabas ordnet die Bilder in die Bilderliste des Dialoges ein, der anschließend in etwa so aussehen sollte...

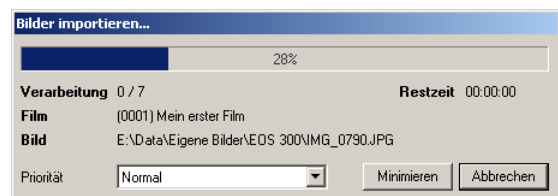


In diesem Fall liegen alle Bilder in dem Ordner **EOS 300**, den kompletten Pfad sehen Sie rechts in der Spalte **Herkunft**. In der Spalte Methode sehen Sie ein Ordnersymbol und den Text **Direkt**, was bedeutet das Imabas sich direkt den Pfad des Bildes merken wird und da kein Volume zugewiesen ist merkt es sich den kompletten Pfad des Bildes, hier: **E:\Data\Eigene Bilder\EOS 300\IMG\_6182.JPG** für das markierte Bild.

Wenn Sie versuchen, mehr als die erlaubten 999 Bilder einem Film zuweisen, wird Imabas Ihnen das Visualisieren und Sie können den eigentlichen Importvorgang nicht starten. In diesem Fall entfernen Sie wieder einige Bilder, bis das der Füllstand-Balken wieder Grün wird, anstelle von Rot, und die **Importieren** Schaltfläche aktiv ist. Sie können einzelne Bilder, aber auch ganze Verzeichnisse, durch einen Klick auf die **Entfernen** Schaltfläche aus der Liste entfernen.



Starten Sie nun den Importvorgang in dem Sie auf die Schaltfläche **Importieren** klicken. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der eigentliche Importvorgang gestartet und die Bilder Ihrem Film zugewiesen. Dieser Vorgang kann, je nach Computer und Anzahl der Bilder, recht lange dauern, da Imabas jedes Bild lädt und ein Vorschau- und Thumbnailbild erzeugt und speichert. Das hat den Vorteil das Imabas diese Bilder beim normalen arbeiten nicht ständig generieren muß, was ein flüssiges Arbeiten erst ermöglicht. Sie werden über den aktuellen Fortschritt während Importierens ständig informiert. Ist die Bilderliste dann leer, brauchen Sie den Dialog nur zu schließen.



**Jetzt ist übrigens ein sehr guter Zeitpunkt Ihre Datenbank zum erstenmal zu speichern!**